

SENIORENBEIRAT DER GEMEINDE OBER-MÖRLEN

Betr.: **3. Sitzung** am **24.10.2019**
im Lesesaal des Schlosses

PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Teilnehmer:

- Achtnick, Wolfgang
- Burk, Gottlieb
- Fuss, Eckhard
- Heim, Edda
- Klenner, Andreas
- König, Karlheinz
- Liebert, Willi
- Link, Brigit
- Schneider, Jürgen
- Wagner, Manfred
- Weil, Egon
- Ziegler, Reinhard

Gäste:

- Klingohr, Wolfgang
- Kraft, Renate
- Neisel, Waltraud

Wolfgang Achtnick, 1. Vorsitzender, begrüßt 12 Mitglieder und 3 Gäste.
Frau Karin Hadelko, 2. Vorsitzende, fehlt entschuldigt.

TOP 1 – Seniorenarbeit der Vereine

Frau Renate Neisel:

Vorsitzende der **AWO**, berichtet über die Arbeit **Seniorentreff**. Seit ca. 10 Jahren trifft sich montags nachmittags eine Fitnessgruppe von ca. 35 Senioren zum Kaffeetrinken und gemeinsamem Beisammensein.

Donnerstags in den Räumen der Evangelischen Kirche: sogenannte **Plauderecke**, ca. 14 Senioren finden mit festangestellter Betreuung zusammen. Für diese Aktion werden dringend ca. 4 ehrenamtliche Mitarbeiter benötigt.

14-tägig freitags werden Senioren zur Fahrt an die **Tafel** abgeholt. Ausgabe im „Lädchen“. Ältere Bürger werden mit dem **Bürgerbus** auch zum Arzt oder Einkauf gefahren. Fahrservice wird in nächster Zeit noch zunehmen. Kosten für Treibstoff und Fahrerlohn finanzieren sich durch Spenden.

Mitfahrbänke: In der Gemeinde gibt es 16 Bänke, werden noch beschriftet und sollen später auch für private Mitnahmen angedacht werden. Der Bürgerbus fährt aktuell dienstags die Runde.

Frau Renate Kraft:

Nachbarschaftshilfe wesentlich mehr publizieren. Bürgerbüro hilft mit. Credo: Bürger helfen Bürgern. In den Anfängen der Nachbarschaftshilfe (vor ca. 6 Jahren) gab es regen Zuspruch. Leider lässt dieser jetzt deutlich nach. Nach wie vor einmal im Quartal 1 Sprechstunde. Ansonsten Überschneidungen mit den Aktivitäten der AWO.

Frau Birgit Link:

Landfrauenverein Ober-Mörlen hat 100 Mitglieder. **Veranstaltungen/ Aktivitäten** 14-tägig von Oktober bis Mai. Vielfältige Vorträge rund um Gesundheit und Ernährung werden ergänzt durch gesellige Nachmittage mit Spielen, Vorlesen, Musik, Diavorträge. Zu den nachmittäglichen Veranstaltungen (ca. 25-35 Anwesende im barrierefreien Lesesaal) werden Kaffee und Tee bereitgestellt, Kuchen bringen die Senioren mit. Gäste sind willkommen.

Im Sommer/Herbst Angebots-Ergänzung durch Halb-/Ganztagsausflüge, im Dezember zum Weihnachtsmarkt.

Kath. Pfarrgemeinde Ober-Mörlen: Senioren-Nachmittage (30-50 Personen) monatlich im barrierefreien Bonifatiusaal, im Sommer vierwöchige Pause.

Veranstaltungen/Aktivitäten: Diavorträge, Darbietungen, Sommerfest, Weihnachtsfeier, Fastnachts-Veranstaltung (z.T. Regie: Boniteam), Gottesdienste. Ansprechpartnerin: Frau Gabi Heller.

Turnverein 1901 Fortuna (R. Ziegler): Vielfältige Sportangebote für alle Altersklassen, werden durch Flyer werblich unterstützt. Jugendliche interessieren sich für Veröffentlichungen auf der Homepage des Vereins.

Freiw. Feuerwehr (Karlheinz König): Verschiedene Aktivitäten der Altersabteilung (im Aufbau), Besichtigung von 2 Wasserwerken.

Wanderclub „Querfeldein“: nur noch Aktivitäten für die Mitglieder, Nachwuchs fehlt.

Senioren-Gymnastikverein Langenhain-Ziegenberg: jeweils dienstags Treffen.

Frage des 1. Vorsitzenden: Wie können die gesamten Aktivitäten gebündelt werden? Einlass aus der Versammlung: Zusammen mit der Verwaltung Publikationen erstellen. Veröffentlichung auf der Gemeinde-Homepage und in Papierform.

TOP 2 – Öffentlichkeitsarbeit

Wie bereits vorgenannt: Vorschläge/Anregungen von Aktivitäten für Senioren in werbliche Form bringen, ggf. Erstellen Flyer/Veranstaltungskalender zur Herausgabe und als Beilage im „Blättchen“. Der Vorsitzende wird in regelmäßigen Abständen einen Aufruf an die Senioren im „Blättchen“ veröffentlichen, Anregungen oder Verbesserungen an Frau Liebert (Verwaltung) zu melden.

TOP 3 – Geplantes Seniorenzentrum

Bericht des 1. Vorsitzenden über Gespräch mit der Bürgermeisterin. Abweichend von dem bisher favorisierten Betreiber soll jetzt ein Träger zum Zug kommen, der vorwiegend „Betreutes Wohnen“ und Tagespflege anbieten will. Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde vertraglich mit dem Projekt nicht verbunden ist, bestehen wenig Möglichkeiten, als Beirat in aktuelle oder kommende Verhandlungen eingebunden zu werden. Rege Diskussion einzelner Versammlungsmitglieder.

TOP 4 – Verbesserungsvorschläge

Diverse Anmerkungen aus der Versammlung:

- Thema Absenkung Bordsteine: „Glasfaser“ arbeitet noch in gesamter Gemeinde. Seniorenbeirat überprüft durch Ortsbegehung.
- Bereich Wander- bzw. Feldwege: Aufstellung „Dixie-Klo“ möglich?
- Was könnte aus Gebäuden der kath. Kirchengemeinde werden, wenn die Pfarrei mit anderen Kirchengemeinden zusammengelegt wird? Vermietung möglich? Rechtzeitige Aktivitäten beobachten.
- Überwüchse von Begrünungen an Gehsteigen bereits in 2. Sitzung angemerkt.
- Spielgeräte im Park für Senioren sind nicht ausreichend. Bei Ortsbegehung mit aufnehmen.

TOP 5 – Verschiedenes

Frau Sylvia Jacob, KOK der Polizeidirektion FB, sollte eingeladen werden, Vortrag zu halten, wie Senioren geschult werden könnten, Betrügern nicht zum Opfer zu fallen und alltägliche Betrügereien vermeidbar sind.

Versch. Beanstandungen aus der Versammlung, u.a.: Entfernung Glascontainer am Friedhof, Beschwerden wg. Behinderungen durch „Deutsche Glasfaser“, mangelnde Informationen bezgl. Ausfalls nötiger Versorgungsleitungen (Strom, Telefon, Internet etc.). Beanstandungen werden abgearbeitet.

Der Vorsitzende nahm an der Sitzung des Senioren-Beirates Wetteraukreis in Florstadt teil. Die kommunalen Seniorenbeiräte waren zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Künftig ist vorgesehen, die Seniorenbeiräte neben einer jährlichen Sitzung per E-Mail über wichtige Themen zu informieren.

Die nächste Sitzung ist am 12.12.2019 vorgesehen.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr.

Vorsitzender des Seniorenbeirates:



Wolfgang Achtnick

Protokollführung:



Edda Heim